

Schlegel, Friedrich: Heiter sei dein Geist, stets milder (1800)

- 1 Heiter sei dein Geist, stets milder,
- 2 Wie die Klarheit jener Bilder,
- 3 Woran deine Hand sich übt;
- 4 Wie der Harfe Töne schweben,
- 5 Die sich ganz dir anvertraut,
- 6 Gleite sanft dir hin dein Leben
- 7 Und nie sei das Licht getrübt,
- 8 Das aus deinen Augen schaut.

(Textopus: Heiter sei dein Geist, stets milder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36419>)